

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Mittwoch, 11. Juni 1986

Blatt 1402

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau) Vorrang für Grünland
Wieder Informationshostessen für Wien
Erholungsgebiete: 40 Millionen Vandalismusschäden
Neuer Müll-Versuch: Bio-Tonne in Teilen der PAH
Terminübersicht vom 11. bis 25. Juni

Kommunal:
(rosa) 40 Jahre "der aufbau" - 40 Jahre Spiegel der
Stadtentwicklung
Seniorenwoche in der Stadthalle
Goldenes Ehrenzeichen für Großbritanniens
Botschafter
3,5 Milliarden für die Wiener Kanäle

Lokal:
(orange) Den ganzen Sommer "Lesen im Park"
Reparaturarbeiten an zwei Brücken im 10. Bezirk

Sport:
(grün) 2. Simmeringer Haidelauf am Samstag

Nur
über FS: Stromstörung in Döbling
Betrunkener PKW-Lenker verletzt Gleisbauarbeiter
schwer

.....
Bereits am 10. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Vorrang für Grünland (1)

Utl.: Wien fordert Nationalpark Ost

8 =Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Eine Grünlanddeklaration zum Schutz der Wiener Grünbereiche wurde Dienstag von der Wiener Landesregierung grundsätzlich beschlossen. Diese Deklaration gibt der Schaffung von Grün- und Freiflächen absoluten Vorrang und legt fest, daß bei Entscheidungen in Interessenskonflikten dem Grünland besonderer Vorrang gegenüber anderen Nutzungsarten einzuräumen ist. Die Grünlanddeklaration - ursprünglich war bekanntlich Verfassungsschutz für den Grünbereich geplant, jedoch konnte die erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht erreicht werden - enthält auch die Forderung Wiens an Niederösterreich und das Burgenland sowie den Bund, einen Nationalpark Ost zu schaffen. Die Deklaration wurde Dienstag von Umweltstadtrat Helmut BRAUN im Pressegespräch des Bürgermeisters vorgelegt und soll noch im morgigen Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst beraten bzw. in der nächsten Landtagssitzung beschlossen werden.++++

Zu den wesentlichen Punkten der Grünlanddeklaration zum Schutz der Grüngebiete gehören:

- o Grün- und Freiflächen sind zu erhalten und möglichst weiter zu entwickeln;
- o die im Leitbild des Stadtentwicklungsplans enthaltenen großräumigen Grün- und Freiflächen müssen durch entsprechende Maßnahmen verwirklicht und auf Dauer gesichert werden; besondere Anliegen dabei sind die Schließung des Grüngürtels und die Schaffung von Grünkeilen;
- o die bestehenden Grünanlagen in den Grünflächenmangelgebieten der Stadt sind vermehrt gegen Umweltbelastungen zu schützen. Die Grünflächenversorgung muß schrittweise verbessert und die Verwirklichung von Grünverbindungen vorangetrieben werden;
- o Kauf und Freimachung von Grundstücken zur Erweiterung des Grünflächenangebots hat Priorität. Auch private Grünflächen sind, soweit sie Bestandteile übergeordneter Grünverbindungen darstellen, nach Möglichkeit zu öffnen;
- o bei Entscheidung in Interessenskonflikten ist dem Grünland besonderer Vorrang gegenüber anderen Nutzungsarten einzuräumen;

(Forts.) hrs/gg

.....
Bereits am 10. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Vorrang für Grünland (2)

9 Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL)

- o Vorhandene Grünflächen sind nicht als Restflächen oder Bauhoffnungsgebiete zu sehen;
- o Entscheidungen, die negative Auswirkungen auf Grünflächen haben könnten, brauchen eine besondere Begründung; werden entsprechende Entscheidungen getroffen, so sind gleichzeitig jene Maßnahmen festzulegen, durch die Grünlandverluste oder -beeinträchtigungen ausgeglichen werden;
- o Forst- und Landwirtschaft sowie Weinbau sind zu sichern;
- o Wien appelliert an Bund, Niederösterreich und die Umlandgemeinden, eine gemeinsame Vorgangsweise zur Sicherung und Weiterentwicklung der Grün- und Erholungsflächen der gesamten Region zu finden
- o Wien fordert von Niederösterreich, dem Burgenland und dem Bund die Errichtung eines Nationalparks Ost.

In Zusammenhang mit der Grünlanddeklaration wies Braun auch darauf hin, daß die Grün- und Freiflächen Wiens in den letzten fünf Jahren von 45 Prozent des Stadtgebiets auf 49,9 Prozent vergrößert wurden - die Hälfte Wiens sind damit Grüngebiete, Wälder, landwirtschaftlich genutzte Gebiete. (Schluß) hrs/gg

NNNN

.....
Bereits am 10. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wieder Informationshostessen für Wien

10 Wien, 10.6. (RK-LOKAL) Sie haben sich im vergangenen Jahr bestens bewährt und werden heuer wieder eingesetzt: die Informationshostessen der Stadt Wien, die während der Sommermonate Touristen, aber natürlich auch den Wienerinnen und Wienern mit Rat, Hilfe und Informationen zur Seite stehen. Heuer werden, wie Stadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters berichtete, drei Informationsstände eingerichtet: diese Stände, bei denen sich die Informationshostessen befinden, sind täglich von 11 bis 18 Uhr beim Stock-im-Eisen-Platz, vor dem Haupteingang des Schlosses Schönbrunn und bei der Neuen Donau, am linken Ufer bei der Reichsbrücke, in Betrieb. Geboten werden Informationen über Veranstaltungen, Freizeitmöglichkeiten, Unterkünfte, Verkehrsverbindungen usw. Die Informationshostessen sprechen selbstverständlich mindestens eine, zumeist aber zwei oder sogar drei Fremdsprachen. (Schluß) hrs/bs

NNNN

.....
Bereits am 10. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Erholungsgebiete: 40 Millionen Vandalismusschäden

12 =Wien, 10.6. (RK-LOKAL) Allein in den Parkanlagen entstand
1985 durch Vandalismus ein Schaden von 13 Millionen Schilling. In
den Erholungsgebieten mit Donauinsel, Waldgebieten usw. mußten
insgesamt im vergangenen Jahr 40 Millionen zur Reparatur
devastierter Bereiche ausgegeben werden. "Ich habe mich daher erneut
an die Polizei mit der Bitte um Abhilfe gewendet; ich möchte aber
auch allgemein appellieren, den Vandalismus einzudämmen", erklärte
Wiens Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des
Bürgermeisters.++++

(Schluß) hrs/gg

NNNN

.....
Bereits am 10. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Neuer Müll-Versuch: Bio-Tonne in Teilen der PAH

Utl.: Ausweitung der getrennten Müllsammlung ebenfalls vorgesehen
13 =Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Ein neuer Versuch, bei dem aus
Küchen- und Gartenabfällen in Siedlungsbereichen Kompost gewonnen
werden soll, wird in wenigen Tagen zunächst in der Per-Albin-
Hansson-Siedlung West und Nord in Favoriten und in der Hackenberg-
siedlung im 19. Bezirk durchgeführt: dabei erhalten die Haushalte
sogenannte kleine Bio-Tonnen, in die Küchen- und Gartenabfälle
geworfen werden sollen. Diese organischen Substanzen werden damit
getrennt gesammelt und sollen in die großen Bio-Tonnen, die in den
Testgebieten aufgestellt werden, geleert werden. Die Stadt Wien will
damit, wie Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch
des Bürgermeisters berichtete, erproben, ob organischer Abfall in
entsprechender Qualität gesammelt und kompostiert werden kann.+++

Zur zusätzlichen Information erhalten die Bewohner der Gebiete,
in denen nun die Bio-Tonne eingeführt wird, auch eigene Broschüren,
in denen das System genau dargestellt wird. Für die Per-Albin-
Hansson-Siedlung West und Nord findet außerdem am Dienstag, dem
17. Juni, um 19 Uhr im Haus der Begegnung in der PAHO eine
Informationsveranstaltung mit Stadtrat Helmut Braun statt.

Ebenfalls in der Per-Albin-Hansson-Siedlung, und zwar im
Ostteil, wird nun auch bereits die getrennte Müllsammlung wie im
19. und 20. Bezirk durchgeführt. Im Oktober soll möglichst der
gesamte 10. Bezirk in diese Aktivitäten zur getrennten Einsammlung
von Müll einbezogen werden. Für das kommende Jahr ist die getrennte
Sammlung auch für den 2., 21. und 22. Bezirk geplant.

Noch im Juni wird außerdem der Probetrieb der Vorsortier-
anlage im Rinter-Zelt - hier sollen Industrie-, Gewerbe- und
Sperrmüll behandelt und wiederverwertbare Rohstoffe herausgenommen
werden - aufgenommen werden. Der eigentliche Betriebsbeginn ist für
Herbst geplant, die Übernahme der Vorsortieranlage ist für Dezember
vorgesehen. (Schluß) hrs/gg

.....
Bereits am 10. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Terminübersicht vom 11. bis 25. Juni (1)

14 Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 11. bis 25. Juni hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 11. JUNI:

- 11.00 Uhr, Start der Aktion "Lesen im Park" - Kurpark Oberlaa
11.00 Uhr, Überreichung des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien durch Bgm. Zilk an S. E. Michael O'Donel Bjarne Alexander, ad. und bev. Botschafter von Großbritannien und Nordirland (Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus)
11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst
13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Stacher an o. Univ.-Prof. DDr. h.c. mult. Otto Mayrhofer-Krammel, OAR Otto Gruber, AR Hildegard Herzan, Bezirksobmann Dentist Vinzenz Przypolski, Stationsschwester Anna Neumann und Generaloberin i. R. Hermine Lehner-Hartl (Steinerner Saal I, Rathaus)
14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung

DONNERSTAG, 12. JUNI:

- 9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bauten
9.00 Uhr, Eröffnung der Enquete "Moderne Beratungshilfen für Familien und Partnerschaft und ihre Beurteilung durch Klienten - 30 Jahre Ehe- und Familienberatung der Stadt Wien"
11.00 Uhr, Pressekonferenz zur Enquete mit StR. Smejkal (PID)
10.00 Uhr, Pressekonferenz der FPÖ (FPÖ-Klub, Rathaus)
12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport
16.30 bis 19.00 Uhr: Schiffsfahrt "Donauraum Wien" mit StR. Hofmann (Anlegestelle Schwedenplatz, Donaabus Vindobona)

FREITAG, 13. JUNI:

- 10.00 Uhr, Presse-Besichtigung der Verdi-Siedlung in Liesing mit StR. Hofmann (23, Inzersdorf, Aidagasse)
14.00 Uhr, Verdienstzeichenüberreichung durch StR. Mrkvicka an Alfred Bobek, Otto Bründlmayer, Ernst Frühauf, Karl Gebhardt, Willi Hohm, Karl Klima, Ossy Kneissl, Karl Wiesenegger u. Prof. Fritz Wollmann (Steinerner Saal I, Rathaus)

(Forts.) red/gg

.....
Bereits am 10. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Terminübersicht vom 11. bis 25. Juni (2)

15 Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL)

SAMSTAG, 14. JUNI:

ab ca. 13.30 bis ca. 18.30 Uhr: Blumenkorso - Volksprater

ca. 18.00 Uhr: Empfang auf der Wiese des Liliputbahn-Areals durch
Bgm. Zilk

SONNTAG, 15. JUNI:

10 bis 18 Uhr: 1. Zivilschutztag (Böhmischer Prater, Laaer Wald -
Löwygrube)

MONTAG, 16. JUNI:

11.00 Uhr, Vergabe der Förderungsmittel aus "Medizinisch-Wissen-
schaftlichen Fonds des Bürgermeisters der Stadt Wien"
durch Bgm. Zilk (Wappensaal, Rathaus)

11.30 Uhr, Pressegespräch "10 Jahre Muisches Zentrum" mit StR.
Smejkal (Muisches Zentrum, 8, Zeltgasse 7)

19.00 Uhr, Bilanzpressekonferenz der Wiener Holding (Konferenzsaal
der Wiener Holding, 1, Universitätsstraße 11, 3. Stock)

DIENSTAG, 17. JUNI:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik

10.00 Uhr, Ehrenmedaillenüberreichung durch Bgm. Zilk an Dr. Roman
Rocek und Verdienstzeichenüberreichung an Herbert
Suchanek (Steinerner saal I, Rathaus)

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

19.00 Uhr, Pressekonferenz "Neue Behandlungsmethoden im Wiener
Nierensteinzentrum", Wiener Holding, Vbgm. Mayr
(Restaurant-Schiff "Johann Strauß", Donaukanal Salztor-
ufer, Abgang Marienbrücke)

MITTWOCH, 18 JUNI:

11.00 Uhr, Eröffnung Kinderkrankenhaus St. Anna durch StR. Stacher

14.00 Uhr, Feier für jubilierende Hochzeitspaare mit Bgm. Zilk
(aus den Bezirken 1 bis 23, Festsaal, Rathaus)

(Forts.) red/gg

.....
Bereits am 10. Juni 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Terminübersicht vom 11. bis 25. Juni (3)

16 Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL)

DONNERSTAG, 19. JUNI:

10.00 Uhr, Pressekonferenz mit StR. Hatzl "Gaswerke" (Büro
StR. Hatzl)

11.30 Uhr, Pressekonferenz mit StR. Smejkal "Ferienspiel und Jugend
in Wien" (PID)

FREITAG, 20. JUNI:

10.00 Uhr, Eröffnung Kindertagesheim 11, Simmeringer Haupt-
straße 34 - 40 durch StR. Smejkal

14.00 Uhr, Zeugnisverteilung in der Kindergärtnerinnenbildungs-
anstalt mit StR. Smejkal (21, Patrizigasse)

MONTAG, 23. JUNI:

ab 9 Uhr, Gemeinderat (Rechnungsabschluß)

19.00 Uhr, Eröffnung der Internationalen Jugendtheatertage durch
StR. Smejkal (Treffpunkt Petersplatz)

DIENSTAG, 24. JUNI:

ab 9 Uhr, Gemeinderat (Rechnungsabschluß)

MITTWOCH, 25. JUNI:

ab 9 Uhr, Gemeinderat (Rechnungsabschluß)

(Schluß) red/gg

NNNN

40 Jahre "der aufbau" - 40 Jahre Spiegel der Stadtentwicklung
Utl.: Zeitschrift der Stadtbaudirektion feiert Jubiläum
3 =Wien, 11.6. (RK-KOMMUNAL) Das Jubiläum ihres 40jährigen Bestandes feiert dieser Tage die Zeitschrift der Wiener Stadtbaudirektion "der aufbau". Sie erscheint im wesentlichen monatlich, und ihre bisher erschienenen 400 Ausgaben bilden ein Mosaik aus vierzig Jahren Stadtentwicklung und Baugeschichte Wiens. Aus Anlaß des Jubiläums ist eine Anthologie erschienen, die einen Spiegel der Stadtgeschichte vom Wiederaufbau bis zur Stadterneuerung, von den Nachkriegsproblemen des "wilden Bauens" bis zur Neugestaltung des Donaubereiches und von der Stadthalle bis zur UNO-City darstellt. Visionäres findet sich im "aufbau" ebenso wie sachliche Berichte und auch der "Blick über den Zaun" - geographisch wie thematisch - kommt nicht zu kurz.+++

Die Herausgabe der Zeitschrift "aufbau" wurde bei einer Enquete zum Thema Wiederaufbau am 9. Juli 1945 angeregt. Das erste Heft erschien jedoch erst im Juli 1946.

Unter den prominenten Autoren der Zeitschrift finden sich Theodor Körner und Roland Rainer ebenso wie Richard J. Neutra, Erich Boltenstern, Max Fellerer und Eugen Wörle, Victor Gruen, Fritz Hofmann, Helmut Zilk, Rudolf Wurzer, Hans Mayr, Georg Conditt und viele andere. (Schluß) and/rr

NNNN

2. Simmeringer Haidelauf am Samstag

4 Wien, 11.6. (RK-SPORT) Am kommenden Samstag, den 14. Juni findet der 2. Simmeringer Haidelauf statt. Für diese Veranstaltung, die von der Bezirksvorstehung Simmering in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Wien organisiert wird, brauchen die Teilnehmer kein Nenngeld zu entrichten. Die Streckenlänge beträgt zwischen 2 und 8 Kilometern, der Start erfolgt um 9.30 Uhr in Simmering, Mitterweg Ecke Oriongasse. (Schluß) ull/bs

NNNN

Den ganzen Sommer "Lesen im Park"

6 =Wien, 11.6. (RK-LOKAL) Auch heuer gibt es wieder die Aktion "Lesen im Park" des Institutes für Jugendliteratur und Leseforschung, die im Auftrag der Stadt Wien durchgeführt wird. Am Mittwoch startete die Lesesaison 1986.++++

Gelegenheit zum "Lesen im Park" gibt es den ganzen Sommer über, auch im Rahmen des Wiener Ferienspiels, im Gschroppenhaus im Kurpark Oberlaa und am Sparefrohsplatz im Donaupark täglich von 14 bis 17 Uhr. Sinn dieses, nun bereits zum sechsten Mal laufenden Projektes ist es, Kindern Lesegelegenheit dort anzubieten, wo sie sich während der Ferienzeit am liebsten aufhalten, um sie auf diese Weise ungezwungen mit Büchern vertraut zu machen. Neben einer Buchausstellung gibt es bei "Lesen im Park" auch Autorenlesungen, Animation zum Lesen und Spielen und zahlreiche Informationen über Kinderliteratur für die Eltern. (Schluß) jel/bs

NNNN

Seniorenwoche in der Stadthalle

7 Wien, 11.6. (RK-KOMMUNAL) Die Stadtverwaltung wird - heuer bereits zum 12. Mal - vom 17. bis 21. September eine Seniorenwoche veranstalten. So wie im Vorjahr wird es vor Beginn der eigentlichen Seniorenwoche Vorveranstaltungen in den städtischen Pflegeheimen geben. Nach der Eröffnung der Seniorenwoche durch den Bürgermeister wird während der fünftägigen Dauer ein großes Programm ablaufen. Neben einer sehr umfangreichen Informationsshow, bei der es auch wieder eine Gesundheitsstraße geben wird, haben heuer erstmals private medizinische Selbsthilfegruppen die Möglichkeit, ihre Anliegen und Aktivitäten vorzustellen. Ergänzend dazu gibt es zahlreiche Vorträge und Diskussionen über spezifische Probleme der Senioren sowie Unterhaltungsveranstaltungen.

Die für die Seniorenwoche notwendigen Kosten in der Höhe von 3 Millionen Schilling wurden vom Gemeinderatsausschuß für Gesundheit und Soziales genehmigt. (Schluß) zi/rr

NNNN

Goldenes Ehrenzeichen für Großbritanniens Botschafter

8 Wien, 11.6. (RK-KOMMUNAL) Dem ad. und bev. Botschafter von Großbritannien und Nordirland, S.E. Michael O'Donel Bjarne ALEXANDER, wurde am Mittwoch vormittag von Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien überreicht.

Die Überreichung fand im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses statt. An der Feier nahmen Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION, StR. Manfred WELAN sowie prominente Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Wirtschaft teil. (Schluß) red/rr

NNNN

Reparaturarbeiten an zwei Brücken im 10. Bezirk

9 =Wien, 11.6. (RK-LOKAL) In Favoriten werden derzeit zwei Fußgängerbrücken repariert. Der Johann-Friedl-Steg über die Liesing erhält einen neuen Holzbohlenbelag und mußte deshalb gesperrt werden. Die Arbeiten werden aber voraussichtlich bereits Ende nächster Woche abgeschlossen sein, sodaß der Steg dann wieder zur Verfügung steht.++++

Der Triestersteg über die Triester Straße erhält einen neuen Schutzanstrich. Durch das Baugerüst wird immer ein Fahrstreifen auf der Triester Straße blockiert. Da aber die Parkspur vorübergehend aufgelassen wurde, stehen nach wie vor 4 Fahrstreifen zur Verfügung. Außerdem werden die Arbeiten nur zwischen 9 und 15 Uhr durchgeführt, sodaß zu den Zeiten der Verkehrsspitzen keine Behinderungen auftreten. Die Arbeiten werden bis Ende Juni dauern. (Schluß) sc/bs

NNNN

3,5 Milliarden für die Wiener Kanäle

Utl.: Heuer werden noch 90 Millionen verbaut

10 =Wien, 11.6. (RK-KOMMUNAL) "Auch unsere Maßnahmen für die Kanäle beweisen, daß Umweltschutz durchaus kräftige Investitionen bringt und Arbeitsplätze sichert", das betonte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Mittwoch gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" zu zahlreichen im Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst beschlossenen Kanalumbauten und Kanalneubauten. Insgesamt wurden als Teil des Kanalkonzepts für den Umbau von Kanälen und den Neubau 3,5 Milliarden genehmigt. 90 Millionen werden noch heuer verbaut. Die Arbeiten sind jedoch nur ein Teil des bereits vorgelegten Kanalkonzepts, das u.a. Sanierung und Ausbau des Kanalnetzes, aber auch den Bau von Entlastungskanälen entlang dem Wienfluß und dem Donaukanal enthält. Bei den Kanalumbauten müssen aus dem vorigen Jahrhundert stammende Kanäle, die einen schlechten Bauzustand aufweisen, saniert werden. Der Arbeitszeitraum dafür reicht bis zum Jahr 2000.++++

Für die Bezirke 2,9,10,13,15,17,19 und 21 wurden Kanalumbauten um insgesamt 1,4 Milliarden genehmigt. In nächster Zeit werden natürlich noch weitere Bezirke folgen. Die heute beschlossenen Erweiterungen des Kanalnetzes dagegen betreffen Bereiche im 10., 14., 21. und 22. Bezirk und erfordern Investitionen von 2,1 Milliarden.
(Schluß) hrs/rr

NNNN